



Edgar Raschauer, Karlheinz Wissel und Andre Kobsch (v. l.) beim 30. Warener Winterlauf.

Foto: A. K.

Starker Auftritt von Arnd Lander

Mit sehr guten Ergebnisse kehrten
Langstreckenläufer der
Fachhochschulsportgemeinschaft von
Wettkämpfen in Waren und Kiel zurück.

Von ANDREAS KUHN

Leichtathletik. In diesem Jahr wurde der Winterlauf in Waren seinem Namen gerecht: Der Müritz-Nationalpark präsentierte sich den Läufern mit geschlossener Schneedecke. Der Wechselkurs am Feisnecker See war aufgrund der Anstiege und wegen des rutschigen Untergrundes sehr anspruchsvoll.

Der Stralsunder Karlheinz Wissel (M 40) wollte nach den schwierigen Trainingsmöglichkeiten in den letzten Wochen seine Kondition testen und bewältigte den Halbmarathon in der guten Laufzeit von einer Stunde, 45 Minuten und 41 Sekunden. Damit wurde er in der Gesamtwertung Fünfter und erkämpfte in seiner Altersklasse den dritten Platz.

Der 72-jährige Edgar Raschauer

ließ sich von den schwierigen Wettkampfbedingungen nicht beeindrucken, stampfte mit kontinuierlichem Tempo durch den Schnee und beendete den Lauf nach 2:19:09 h. Die 25-Kilometer-Strecke absolvierte Andre Kobsch (1. Pl., M 45) in 1:55:39 Stunden und kam damit in der Gesamtwertung auf den dritten Rang.

Anlässlich der 30. Auflage dieses Volkslaufes hatten sich die Veranstalter etwas Besonderes einfallen lassen. Sie überreichten allen, die das Ziel erreichten, eine schöne Teilnehmermedaille.

Über 500 Läufer standen dicht gedrängt am Ostseekai, als der Startschuss für den 15. Famila-Kiel-Halbmarathon fiel, darunter auch zwei Lauffreunde von der FHSG Stralsund. Diese sportliche Großveran-

staltung war 1995 vom schwedischen Marathonläufer Karl-Gustav Nystrom ins Leben gerufen worden und wird von der Laufgruppe Power Schnecken Kiel ausgetragen.

Für Arnd Lander hat sich die Reise in die schleswig-holsteinische Landeshauptstadt gelohnt. Mit 30-km-Läufen hatte er sich für diesen Wettkampf fit gemacht. Gleich zu Beginn des Rennens setzte er sich an eine Spitzenposition und konnte sein hohes Tempo bis ins Ziel durchhalten. In persönlicher Bestzeit von nur einer Stunde, 19 Minuten und 57 Sekunden wurde der 50-jährige Hansestädter Siebenter des international besetzten Gesamtfeldes und siegte in seiner Altersklasse mit fast zehn Minuten Vorsprung.

Der flache Wendekurs an der Kieler Innenförde lag auch Wolfgang Schikorr, der in 1:54:35 h in der Altersklasse M 55 den 10. Platz erreichte.

Bereits am Sonntag beginnt mit dem Lauf um die Wittenburger Mühle der Landes-Cup der Straßenläufer, und bis zur Marathon-Landesmeisterschaft in Ueckermünde sind es nur noch fünf Wochen.